

PRESSEMITTEILUNG

4. November 2021

22 Bundeswehrsoldaten unterstützen Pflegepersonal des Erzgebirgsklinikums

Die stark steigenden COVID-19-Infektionszahlen im Erzgebirgskreis haben erneut zu einer sehr angespannten Lage in den Krankenhäusern des Landkreises geführt. Insbesondere die Intensivstationen sind bereits jetzt an ihrer Auslastungsgrenze, so auch in den vier Häusern des Erzgebirgsklinikums. Um die Situation bewältigen zu können, hat das Erzgebirgsklinikum Unterstützung bei der Bundeswehr beantragt. Der Hilfeinsatz von 22 Bundeswehrsoldaten in den vier Häusern wurde bewilligt. Die Soldatinnen und Soldaten aus der Werratal-Kaserne in Bad Salzungen (Thüringen) beginnen heute ihre Arbeit und bleiben vorerst bis Ende November.



Vor dem ersten Dienst: Acht Soldaten sind ab heute im Haus Annaberg im Einsatz (Foto: Erzgebirgsklinikum)

Insgesamt acht Soldaten sind im Haus Annaberg im Einsatz, vier Soldaten im Haus Stollberg, sechs unterstützen im Haus Zschopau und weitere vier Soldaten sind im Haus Olbernhau eingesetzt. Die Frauen und Männer werden wie schon in der zweiten Corona-Welle verschiedene Hilfstätigkeiten auf den COVID-Stationen übernehmen. Dazu gehören Transportdienste, die Essensausgabe oder die Unterstützung bei der Zimmerreinigung.

„Diese kurzfristige und sehr unbürokratische Hilfe der Bundeswehr bedeutet für das Pflegepersonal in unseren Häusern eine wichtige Entlastung, zumal die vierte Welle der Corona-Pandemie im Erzgebirge gerade erst heranrollt“, sagt Geschäftsführer Marcel Koch.

Bereits in der zweiten Welle der Corona-Pandemie von Dezember 2020 bis Februar 2021 waren Bundeswehrsoldaten im Rahmen der Amtshilfe „Helfende Hände“ in den vier kommunalen Krankenhäusern des Erzgebirgskreises im Einsatz. „Die Hilfe der Soldatinnen und Soldaten hat uns in der Vergangenheit sowohl psychologisch als auch tatkräftig enorm unterstützt“, erinnern sich die beiden Geschäftsführerinnen Christiane Porges und Andrea Morzelewski. „Und auch jetzt wird jede helfende Hand wieder dringend gebraucht. Nur so können sich die Pflegekräfte auf die Betreuung der sehr pflegeintensiven COVID-19-Patienten konzentrieren.“



Soldat bei der Arbeit auf der COVID-Station (Foto: Erzgebirgsklinikum)